



## Golf Club Deinster Mühle

Telefon: (0 41 49) 92 51 12, 21717 Deinste  
www.golfpark-gut-deinster-muehle.de

# Geschenkt - given - donné

Carlo Coprian

Der Titel zeigt's, diese Nettigkeit ist eigentlich international. Eigentlich, und ich dachte, eigentlich auch bei uns. Seit dem letzten Sonntag bin ich mir nicht mehr so sicher. Klar, sonntags sollte man möglichst zu viert spielen. Leider fand sich diesmal niemand, der mit meiner Partnerin und mir starten wollte, und so liefen wir an der 10 programmgemäß auf einen Viererflight auf, den - in aller nicht gewünschten Ruhe - zu beobachten uns immerhin siebeneinhalb Löcher Zeit und Gelegenheit gelassen wurde. Angesichts des schönen Wetters trug man es mit der gebotenen Gelassenheit, auch wenn selbstverständlich der eigene Spielrhythmus auf den Backnine unwiderruflich verloren war. Was einen allerdings schon etwas stutzig machte, war die regelmäßig wiederkehrende Beobachtung, daß die vier Spieler vor uns auf dem Grün derart um das Loch zusammenrückten, als ob es da etwas zu beschwören gab. Bei genauerer Betrachtung konnte man dann auch aus gut 150 Meter Entfernung den Grund dafür feststellen. Es wurden eisenhart die 10 cm-Putts gelocht, selbst der aus dieser Entfernung verschobene mußte noch, jetzt aus maximal 5 cm, versenkt werden. Offensichtlich mochte auch keiner der vier dabei zurückstehen, denn es vergingen so regelmäßig einige eher als lang empfundene Momente, bevor sich die Versammlung um das Loch auflöste ... „geschenkt!“ heißt doch hier wohl das einzig richtige Zauberwort. Man erwirbt damit - oft lebenslange - Golf freundschaften, nicht nur bei den auf diese Weise Bedachten, sondern mindestens ebenso sicher bei den nachrückenden, zwischenzeitlich vom Warten bereits etwas steif gewordenen Golfern.

Jetzt aber runter mit dem hochgesteckten Zeigefinger, widmen wir uns dem noch übersichtlichen Turniergehen der vergangenen Wochen.

### Frühlingsanfang

Wenn wir uns im Sommer an den Winter zurückerinnern wollen, werden wir wahrscheinlich schwerpunktmäßig an den März denken. Und man mußte schon eine Menge Humor mitbringen, um den sogenannten Frühlingsanfang mit einem Turnier zu feiern, bei dem das Wetter an Schlechtigkeit kaum zu überbieten war. Eine eisige Temperatur, so wurde dem zur gleichen Zeit in Andalusien dem Sonnenbrand gnadenlos ausgelieferten Korrespondenten anschließend berichtet, paarte sich mit Schneegestöber und einem Gegenwind, der namhafte Einstellige an der 8 zum Holz 3 greifen ließ. Eine Dame, die noch vor einigen Monaten für sich in Anspruch neh-



*Sie haben den Frühling wenigstens in der Hand: Ingeborg Studders, Dieter Ehlert, Astrid Witt, Uwe Szubrych, (vorn): Wolfgang Camp und Erich Jordens*

men durfte, als Neugolferin bezeichnet zu werden, ist den ganzen Winter über bei jedem Klima auf der Anlage gesichtet worden, folgerichtig kam sie mit den widrigen Verhältnissen auch am besten klar und legte immerhin die einzige Unterspielung des Tages ab. Hut beziehungsweise Fellmütze ab vor unserer Astrid Witt, die sich mit 38 Punkten nach Stableford den Titel in der Nettwertung holte. Nicht lumpen ließ sich auch Uwe Szubrych, der es mit 27 Punkten zu einem bei diesen Verhältnissen respektablen Ergebnis im Brutto brachte. Die übrigen Ergebnisse im Überblick:

**Netto:** 1. Astrid Witt 38, 2. Wolfgang Camp 33, 3. Ingeborg Studders 33

**Brutto:** 1. Uwe Szubrych 27, 2. Bastian Schnoor 24, 3. Johannes Schmeelk 20

### Monatsteller März

Wettermäßig hatte auch dieses nur eine Woche später stattfindende Turnier nicht mehr zu bieten, um so erstaunlicher, daß immerhin 30 Teilnehmer die Rückseite ihres wärmenden Herdes zuhause verlassen hatten, um sich einen der begehrten Becher zu holen, mutmaßlich, um nach erfolgreicher Arbeit daraus einen heißen Punsch zur ambulanten Bekämpfung ihrer Erfrierungen zu trinken. In der Klasse 36,0 bis 54 schaffte Astrid Witt die Voraussetzungen dafür, und zwar wie schon eine Woche zuvor mit 38 Punkten, was wiederum für eine von lediglich zwei Unterspielungen des Tages sorgte. Eine Etage darüber, in der Klasse 29,9 bis 35,9 war Renate Zumpe mit 35 Punkten erfolgreich, während sich Jan Oltmann in der Klasse 21,1 bis 29,8 mit hervorragenden 37 Punkten einen Becher sicherte. In der Klasse bis 21 ging es noch am spannendsten zu, hier trennten die ersten drei nicht mehr als einen Punkt. Das nahezu ununterbrochene Wintertrainingsprogramm machte sich dabei für Werner Chinzewski erneut bezahlt, seine Bechersammlung wurde um einen weiteren ergänzt. Die Bruttoergebnisse die widrigen Wetterverhältnisse noch am deutlichsten wieder, am besten klar kam damit an diesem Tag Dieter Schnoor.

### Die Ergebnisse im Überblick:

**Netto, Klasse A:** 1. Werner Chinzewski 31, 2. Dieter Schnoor 30, 3. Thomas Barschke 30

**Klasse B:** 1. Jan Oltmann 37, 2. Bernd Heuer 31, 3. Jürgen Bösch 31

**Klasse C:** 1. Renate Zumpe 35, 2. Klaus Rieper 33, 3. Gerhard von der Höden 29

**Klasse C:** 1. Astrid Witt 38, 2. Erich Jordens 32, 3. Stephan Wittmoser 32

**Brutto:** 1. Dieter Schnoor 23, 2. Uwe Szubrych 21, 3. Carsten Henne 20



*Von den Strapazen gekennzeichnet, aber erfolgreich beim Monatsbecher: Werner Chinzewski, Jan Oltmann, Astrid Witt, Dieter Schnorr und Renate Zumpe (v.l.)*